



An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
Herrn Franz-Rudolf Urhahn
- Hauptamt –
Rathaus Mörfelden
Westendstr. 8
64546 Mörfelden-Walldorf

FREIE WÄHLER-Fraktion

Mörfelden-Walldorf, 18. November 2022

Betreff: Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER: Verschiebung Haushaltsbeschluss

Bezug: Drucksache Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

„Die Stadtverordnetenversammlung verschiebt den Beschluss über den Haushalt 2023 und fordert den Magistrat auf, realistische Zahlen bei Personalkosten und Sach- und Dienstleistungen zu ermitteln sowie bei den Einnahmen realistische Ansätze zu finden. Der geänderte Haushaltsentwurf ist für eine Beratung im Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen und der Stadtverordnetenversammlung baldmöglichst zur Beschlussfassung in einer Sondersitzungsrunde vorzulegen.“

Begründung:

Die Beratungen der 1. Lesung des Haushaltentwurfes für 2023 haben gezeigt, dass Einnahmen zu optimistisch und Ausgaben zu niedrig angesetzt wurden. Bei steigenden Personalstellen in der Gesamtverwaltung wird derzeit ein sinkendes Personalbudget angesetzt im Vergleich zum Jahr 2022. Durch pauschale Kürzungen wurden Budgets gekürzt, die beispielsweise für Wartungsverträge und städtische Nebenkosten nicht mehr ausreichend bemessen sind. Dies zieht sich durch den gesamten Haushaltsplan. Um vernünftige Beratungen und Beschlüsse fassen zu können muss den Stadtverordneten ein realistisches Bild aufgezeigt werden. Diese Kürzungen wurden in gleicher Art und Weise im Haushalt für das Jahr 2022 vorgenommen und im Herbst 2022 musste über einen Nachtragshaushalt für 2022 in den Bereichen Personal sowie Sach- und Dienstleistungen nachgebessert werden. Wir möchten mit unserem Antrag vermeiden, dass der Fehler vom letzten Haushalt nicht wiederholt wird.



Stephan Middelberg
Fraktionsvorsitzender Freie Wähler